

AD

DAS BESTE AUS INTERIOR, STYLING, DESIGN & ARCHITEKTUR

Choice

SONDERAUSGABE
01/2013

DIE 500 BESTEN MÖBEL 2013

**COOL BIS
KLASSISCH**

SOFAS, TISCHE
BETTEN, LEUCHTEN
STOFFE, KÜCHE
BAD & CO.

DER
ULTIMATIVE
STIL-
GUIDE



9,80 €
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
16,90 SFR SCHWEIZ
10,50 € BENELUX

ARCHITECTURAL DIGEST



4 198238 009806

0 1

Welch ein Pow(d)er Room!

Cleane Spas sind für Hubert Zandberg pure Vergeudung. Das Bad einer Londoner Freundin stattete er mondän mit vernickelten Muschel-Appliken von Porta Romana und einer Fortuny-Leuchte aus.



„Kuratieren Sie Ihre Zahnbürste“

Er ist Londons Magier des New Maximal Chic – und überlässt nichts dem Zufall. Hubert Zandberg über das Bad als Kuriositätenkabinett, Risiken und Chancen des Kitschs und Interiordesign als morgendlicher Koffein-Stoß

Protokoll Reinhard Krause Fotos Eva Vermandel

ustig, dass Sie mich nach dem Bad als Wunderkammer fragen. Im Moment plane ich nämlich ein großes Haus in Paris für einen Geschäftsmann aus dem Mittleren Osten. Dort gibt es ein Bad, das einst als Muschelgrotte angelegt wurde. Die Pläne gehen vermutlich auf Maison Jansen zurück, leider wurde der Raum später verhunzt, nun geht es darum, die Substanz zu ergänzen. Ein Badezimmer als Muschelgrotte – ich finde, das ist so ziemlich das ultimative Kuriositätenkabinett! Ich spreche jetzt nicht von einer einzelnen Schale neben der Badewanne (das kann ziemlich kitschig wirken). Nein, Sie müssen den ganzen Weg gehen. Wenn Sie davor zurückscheuen, wird es schnell, wie man im Englischen sagt, *twée. Old lady style.*

Für denselben Kunden gestalte ich als Nächstes ein Strandhaus in seiner Heimat – da greife ich die Idee vom Muschelbadezimmer auf, aber auf eine sehr zeitgenössische, frische Art, mit viel Perlmutter und allem heutigen Komfort. Toll ist: Er verfügt über die Mittel, solche Ideen in vollem Umfang umzusetzen. Mrs Smith aus Knightsbridge findet die Vorstellung vielleicht auch gut, hat aber nur wenig Platz und glaubt, sie müsse mit einem kleinen, cleanen Spa zufrieden sein. Das stimmt aber gar nicht! Auch mit Minibudget lässt sich eine 08/15-Kammer in ein kleines Sammlerparadies verwandeln.

In meiner ersten Wohnung in London zum Beispiel hatte ich eine schlimme Nasszelle mit billigen weißen Fliesen. Ein fensterloses Notting-Hill-Loch. Ich besaß absolut kein Geld, und die einzige Möglichkeit, Spannung hineinzubringen, sah ich darin, dort einige naturwissenschaftliche Modelle vom Flohmarkt zu arrangieren. Später sprachen mich Leute an, mein Bad sei ja fantastisch, sie hätten es in einem Magazin gesehen. Ich dachte nur: Wenn ihr wüsstet! Ich wohnte zur Miete und hätte bestimmt kein Geld für neue Armaturen ausgegeben. Sie müssen die Blicke von den hässlichen Wasserhähnen auf etwas Interessantes lenken, warum nicht eine Muschelsammlung? Worum es bei einem Kuriositätenkabinett vor allem geht, ist Leidenschaft. Wenn Sie die nicht mitbringen, brauchen Sie gar nicht erst anzufangen. In einem Buch habe ich mal ein großartiges Bad gesehen, in das der Besitzer seine Bibliothek integriert hatte. Aus Konservierungsgründen ist das natürlich *tricky*. Ich würde mich im Bad nicht

unbedingt mit meinen Lieblingsbüchern umgeben. Wenn Sie, wie ich, gern Kunst um sich haben, brauchen Sie einen exzellenten Rahmenmacher, der die Arbeiten vor Luftfeuchtigkeit schützt. Immerhin tragen Sie auch dem Kunstwerk gegenüber eine Verantwortung.

Als Decorator haben Sie es manchmal mit einem Auftraggeber zu tun, der gar keine Leidenschaft für irgendetwas erkennen lässt. Wir versuchen dann herauszufinden, wofür er sich interessiert. Eigentlich gibt es sehr wenige Menschen, die sich buchstäblich für nichts begeistern. Vielleicht hat der Klient bislang nur nicht die Zeit gefunden, sich um sich selbst zu kümmern. Vielleicht fliegt er oft nach Afrika oder wäre gern Pferdezüchter, läuft Ski oder macht zumindest ein wenig Sport. So entwickeln Sie einen Charakter, ohne ihn komplett zu erfinden, und geben ihn der Person gewissermaßen zugespitzt zurück.

Bei echten Sammlern ist es fast unmöglich, einen Raum auszunehmen und zu sagen: Das Badezimmer ist sammlungsfreie Zone. Wäre ja auch schade um den freien Platz. Wenn in einer Partnerschaft allerdings nur einer sammelt, muss man auf eine sensible Balance achten. Wichtig: Lassen Sie die Toilettenartikel in Schränken verschwinden! Nehmen Sie acht alte Badezimmer-Schränke und hängen Sie sie in der Art eines Mondrians an die Wand. Statt nur eines alten Fabrikspinds stellen Sie fünf hin und streichen sie alle in derselben Farbe, das wirkt ruhiger. Machen Sie eine Installation daraus und gewinnen nebenbei eine Menge Stauraum.

Ich mag's monochrom. Eine Schwarz-Weiß-Fotografie etwa erscheint selten *busy*. Und es entsteht fast automatisch ein zeitgenössischer Touch, die unterschiedlichsten Dinge wirken plötzlich, als gehörten sie schon immer zusammen. Aus chaotischen Elementen kann Ruhe entstehen, keinesfalls muss eine solche Mischung hysterisch wirken. Der Raum muss auch nicht zwingend überfüllt sein, das hieße, das Prinzip Wunderkammer misszuverstehen. Gerade heute, wo es darum gehen muss, dem Konzept eine moderne, aktuelle Note zu geben. Diesen Dreh können Sie gut mit Spielzeug erzielen, kleinen Robotern zum Beispiel. Sachen, die Kids heute sammeln, Kinder jeden Alters. Apropos: Wenn wir ein Badezimmer für Kinder entwerfen, ergänzen wir die monochrome Palette gerne um ein oder zwei bunte industrielle Stücke. Kinder lieben es, in eine leicht fantastische

So wird das Bad salonfähig

Das WC neben dem Kamin – für Hubert Zandberg kein Sakrileg. Der Londoner aus Südafrika schätzt die skulpturale Kraft freistehender Elemente wie der Eisenwanne re. von Water Monopoly. Kontakt im AD Plus.



„Wenn's ums Bad geht, haben Frauen und Männer sehr unterschiedliche Vorlieben. Allerdings habe ich festgestellt: Kunst ist ein gutes Bindeglied. Das Geschlecht spielt dann keine große Rolle mehr.“

Hubert Zandberg

Welt zu kommen, das muss durchaus kein *Alice-in-Wonderland-Feeling* haben.

Die meisten Menschen denken, eine grell-pinke Zahnbürste kann ein minimalistisches Bad ruinieren. Ich sage Ihnen: Bei einem maximalistischen Bad ist es genauso. Nur in einem öden Raum wirkt sie vielleicht aufmunternd. Auch ein Handtuch muss sich in ein Konzept einfügen, es muss einen Grund für seine Präsenz geben. Sie sollten also auch Ihre Zahnbürste gut kuratieren! Wobei nichts Prinzipielles gegen Pink spricht. War es nicht Diana Vreeland, die sagte: „Pink is the navy blue of India“? Ich habe auch schon ein rosa Bad entworfen, aus wundervollem Onyx. Es ist immer gut, ein Material zu zelebrieren. Das kann auch Linoleum sein. Im Haus einer Freundin haben wir den Duschbereich ganz simpel gehalten, aber mit Hornplatten an den Wänden. Die sind zwar ein Fake – es handelt sich um bemalte Fliesen –, aber auch das besitzt einen Wunderkammer-Effekt. Materialien zu faken hat eine lange Tradition im Kuriositätenkabinett, denken Sie nur an Stuckmarmor.

Manche sehen ihr Bad als Meditationsort, vielleicht weil ihr Leben komplett hektisch ist. Ich selbst brauche am Morgen Stimulierung, mein Geist muss an-, nicht ausgeknipst werden. Da wirken ein paar



kitschige Objekte oder Kunstwerke wie eine Extradosis Koffein. Das inspiriert mich und erlaubt mir zu träumen, wenn ich in der Badewanne liege. Ich würde sogar sagen, die wichtigsten Entscheidungen in meinem Leben habe ich in der Umgebung von Wasser getroffen. Für einen Südafrikaner wie mich ist es auch keineswegs ungewöhnlich, an der freien Luft zu duschen und dabei Tiere zu beobachten, die an ihre Wasserstelle zum Trinken kommen. Das ist die perfekte Kuriositätenkabinett-Situation. Neulich haben wir in Frankreich ein Château ausgestattet und im Badbereich Raumteiler benutzt, auf die wir gepresste Kräuter geklebt haben. Das war *very Wunderkammer*. Die Duschen selbst haben wir in den Schlosstürmen untergebracht, sodass man, während man duscht, von dort durch die schmalen Fenster auf die wundervolle Landschaft schaut.

Mit kompletten Badmöbelserien zu arbeiten ist keine Herausforderung. Das überlasse ich gerne einem Mitarbeiter. Ich bevorzuge Einzelobjekte. Unter skulpturalen Gesichtspunkten sind frei stehende Elemente einfach interessanter, egal ob sie neu sind oder *salvages*. Oft kann man alte Installationen wunderbar den heutigen Standards anpassen. Denn tadellos funktionieren muss natürlich alles!